



# Bürger-Info BIB

Beyenburger Infoblatt von Mitbürgern für Mitbürger  
September 2013

## Neuer Vorstand seit März 2013



v. links n. rechts: Heribert Wiechers, Barbara Hembeck, Norwin Schulte-Hürmann, Eva Joppien, Karin Siebecke, Heinz-Werner Putzke

Liebe Beyenburger,

mind. einmal im Jahr möchten wir mit unserem „BIB“ auf Themen und Termine in Beyenburg aufmerksam machen und um Ihre Unterstützung im Bürger- und Heimatverein werben. Denn jedes Mitglied stärkt unsere Stimme gegenüber der Stadt und Bezirksvertretung.

Ein aktuelles Thema ist die Schließung der Brücke Remlingrade über den Stausee: Die tragende Holzkonstruktion wurde von den Brückenprüfern für so marode beurteilt, dass eine sichere Nutzung nicht gewährleistet werden kann. Daher wurde diese gesperrt; eine Umrundung des Stausees ist derzeit nicht möglich. Auf die Sperrung der Brücke wird zwar durch provisorische Schilder hingewiesen; diese werden noch gegen eine deutlichere Kennzeichnung ersetzt.

Die Planung einer neuen Brücke, die auch weitergehende Anforderungen der am Stausee ansässigen Wassersportvereine berücksichtigen soll, ist gem. Aussagen der Stadt in Arbeit.

Ein weiteres Dauerthema ist die für viele nicht zufriedenstellende Einzelhandelsversorgung. Hier geht es Beyenburg aber wie allen mehr oder weniger ländlichen Gebieten: Große Lebensmittelketten zeigen kein Interesse, da Kosten und zu erwartender Umsatz in keinem „ausreichenden“ Verhältnis stehen. Bewährt haben sich in ländlichen Gebieten genossenschaftlich geführte Dorfläden, bei denen durch ehrenamtliches Engagement insbesondere die Personalkosten stark gesenkt werden und das Ziel „Gewinnerwirtschaftung“ eine untergeordnete Rolle spielt.

Der Vorstand des Bürgervereins würde die Gründung einer Genossenschaft maßgeblich unterstützen. Erforderlich sind aber ein oder zwei „Macher“, die sich in der Lebensmittelbranche auskennen, Einkäufe organisieren, ehrenamtliches Personal koordinieren und für die nächsten Jahre das notwendige Engagement maßgeblich aufbringen können und wollen. Diese Unterstützung brauchen wir, um hier etwas bewegen zu können.

Personen, die nicht auswärts einkaufen können, verweisen wir derzeit auf den wöchentlich fahrenden Lebensmittelwagen (s. S.4!) sowie die Möglichkeit, sich Lebensmittel liefern zu lassen. Für weitere Informationen sprechen Sie uns an.

Alles in allem sind wir in Beyenburg aber von größeren Problemen, wie sie Bürgervereine anderer Stadtteile haben, verschont. Und wir setzen uns mit Ihrer Mithilfe dafür ein, dass dies auch so bleibt.

Die Verdopplung der Mitgliederzahl von ca. 100 auf über 200 Personen in den letzten zwei Jahren zeigt, dass das Verständnis und die Bereitschaft zum Unterstützen groß sind. Dafür danke ich!

Ich wünsche uns zahlreiche engagierte neue Mitglieder und eine rege Teilnahme an gemeinsamen Veranstaltungen. Die Termine entnehmen Sie den grünen Kästchen.

Lieben Gruß

Norwin Schulte-Hürmann  
Vorsitzender

## Hauptversammlung

Am 22. März 2013 fand die diesjährige Hauptversammlung statt. Trotz einer Parallelveranstaltung in Sondern war die Veranstaltung gut besucht. Die im vergangenen Jahr kommissarisch gewählten Vorstandsmitglieder Heinz-Werner Putzke (stellvertr. Vorsitzender) und Barbara Hembeck (Bereichsleiterin Bürgerservice/Öffentlichkeitsarbeit) wurden in ihrem Amt bestätigt. Nach dem Rücktritt von Guido Leise wählte die Versammlung Frau Eva Joppien (Filialleiterin der Stadtparkasse in Beyenburg) kommissarisch zur Geschäftsführerin, vorzugsweise mit dem Aufgabenbereich Kasse. Als Gastredner hielt Herr Bodo Middeldorf (Bergische Entwicklungsagentur GmbH) einen engagierten Vortrag über die verschiedensten Projekte seiner Agentur bezüglich der touristischen Erschließung im Berg. Städtedreieck. Vor allem für Beyenburg interessant war der Hinweis, dass möglicherweise schon 2014 der Betrieb einer Museumsbahn auf der Bahnstrecke Raental-Dahlerau aufgenommen werden wird. Den Besuchern wurde umfangreiches Kartenmaterial zur Verfügung gestellt.

## Bürgercafé

Das zweite Beyenburger Bürgercafé im November des vergangenen Jahres erfreute sich zahlreicher Besucher. In gemütlicher Atmosphäre tauschten sich die Beyenburger bei Kaffee und Kuchen aus. Herr Oberbürgermeister Peter Jung berichtete als Gastredner über die aktuellen Themen der Stadt. Er und die anwesenden Vertreter des Bezirkes standen anschließend für Fragen und Anregungen, die Belange Beyenburgs betreffend, zur Verfügung. Der Bürger- und Heimatverein und die Vertreter der Stadt haben in der Zwischenzeit die Beseitigung der angesprochenen Missstände soweit möglich vorangetrieben.

**Nun hat das Bürgercafé schon bald Tradition in Beyenburg! Deshalb freuen wir uns schon auf Ihr zahlreiches Erscheinen zur „3. Auflage“ am 9. November 2013 um 14.00 Uhr. Diesmal wird unsere Wuppertaler Polizeipräsidentin Frau Birgitta Rademacher unsere Gastrednerin sein und anschließend für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.**

## Absturz eines Halifaxbombers im März 1945 in Beyenburg

In den vergangenen Monaten untersuchte das Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland den Absturz einer Halifax-Maschine im März 1945 in Beyenburg. Die Recherchen wurden von Herrn Dr. Grau geleitet. Durch seine Fachkompetenz und seinen Spürsinn gelang es ihm, aus dem Fakt des Absturzes eine überaus interessante und spannende Geschichte zu entwickeln. Militär- und Fabrikarchive in England wurden kontaktiert, in Frankreich nachgeforscht und mancher Beyenburger als Augenzeuge befragt. Die Lokalzeit des WDR berichtete darüber.

Auf Anfrage war Herr Dr. Grau sofort bereit, in Wort und Bild über seine Forschungsarbeit zu berichten.

**Dies wird er am 11. Oktober um 20.00 Uhr im Pfarrsaal des Klostergebäudes tun. Seien Sie herzlich zu diesem Vortrag über das geschichtliche Zeitgeschehen Beyenburgs willkommen!**

(Bruder Dirk Wasserfuhr)

## Volkstrauertag



Das Foto zeigt das Kriegerdenkmal Beyenburg 1929 bis 1961 für die Gefallenen des ersten Weltkrieges.

1962 wurde das imposante, mehr

als fünf Meter hohe Denkmal wegen Reparaturbedürftigkeit durch ein neues schlichtes Ehrenmal für die Gefallenen beider Weltkriege ersetzt. Auf einer Platte treten zehn Grabkreuze und die Jahreszahlen 1914 – 1918 und 1939 – 1945 hervor. Heute erinnert der Volkstrauertag an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Unterstützt durch den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge legt die Stadt Wuppertal am Volkstrauertag alljährlich Kränze am Kriegerdenkmal nieder. Wir möchten als Bürgerverein um Ihre Teilnahme bitten.

(H.W. Putzke)

**Am Volkstrauertag, So. 17.11.2013 ist um 11.00 Uhr Treffpunkt am Kriegerdenkmal. Anschließend auf Wunsch gemütliches Beisammensein mit den Teilnehmern.**

## Fachärzte in Beyenburg

In Beyenburg mit seinen 3120 Einwohnern gibt es 2 Allgemeinmediziner, einen Zahnarzt, aber keine Fachärzte. Kein Facharzt kann hier mit einer ganztägigen Praxistätigkeit wirtschaftlich leben.

Auf Initiative von Bruder Dirk, Dr. B. Wiechers (†) und Dr. J. Gamber gab es seit 2009 Überlegungen, ob nicht eine Gruppe von Fachärzten bereit sei, einen Teil ihrer Sprechstunde in gemeinsamen Räumen in Beyenburg abzuhalten.

Zu der Zeit hatten sich auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen geändert, so dass Ärzten erlaubt war, neben ihrer Hauptpraxis noch in einer Zweigpraxis arbeiten zu dürfen.

Nach längeren Verhandlungen mit der katholischen Kirchengemeinde St. Maria Magdalena über attraktive Räume konnte die Pfarrbibliothek in der Beyenburger Freiheit 41, direkt neben der Klosterkirche, angemietet werden.

Im April 2012 gab es dann im „Gesundheitszentrum am Kloster Beyenburg“ die ersten Sprechstunden. Wir sind alle langjährig erfahrene Fachärzte und bieten fundierte gute Medizin an. Für Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung.

(Dr. J. Langwasser)

Infos zu Öffnungszeiten und Fachärzten finden sich auf S. 4.

## Unser Vereinsausflug



Schönwettergarantie gab es keine bei der Anmeldung, aber Petrus meinte es gut mit den rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am diesjährigen Ausflug unseres Beyenburger Bürger- und Heimatvereins.

Mehr als pünktlich starteten die Ausflügler am Samstag, den 8. Juni 2013, im beinahe voll besetzten Bus gen Sauerland. Das traditionelle Sektfrühstück fand diesmal auf dem Rastplatz „Soester Börde“ auf der A 44 statt. Dank der Mithilfe aller war das Buffet in kürzester Zeit angerichtet, und das Schmausen bei angeregten Gesprächen konnte beginnen.

Nach 45 Minuten ging es weiter Richtung Marsberg. Der Kilian-Stollen war das erste Ausflugsziel. Zunächst erhielten die Teilnehmer alle wichtigen Informationen zum Entstehen und zum Abbau der Kupfervorkommen in dieser Region mittels eines animierten Filmes.

Anschließend erfolgte die Besichtigung des Stollens in fünf Teilgruppen. Wohl geschützt durch Helme und gut verpackt gegen Verschmutzung erfuhren die Besucher alles über das Geschehen unter Tage und vor allen über die dramatisch schlechten Arbeitsbedingungen der Bergleute früher. Imposant war

(Fortsetzung S. 4)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir würden uns sehr freuen, Sie als neues Mitglied begrüßen zu dürfen! Möchten Sie sich informieren? Internet: [www.buergerverein-beyenburg.de](http://www.buergerverein-beyenburg.de)



### Beitrittserklärung:

Bitte senden Sie das Formular ausgefüllt an Norwin Schulte-Hürmann, Zur Gloria 9, 42399 Wuppertal Oder rufen Sie an unter der Nummer: 0202/47829850, oder Mail: [nsh@ibas-consulting.de](mailto:nsh@ibas-consulting.de)

Name .....	Vorname .....
Straße .....	PLZ, Ort .....
Geb.-Dat. ....	Telefon .....
Fax. ....	eMail .....
Ort, Datum .....	Unterschrift .....

Bei Anmeldungen mehrerer Familienmitglieder bitte alle weiteren Namen, Vornamen und Geburtsdaten hier angeben:

das Farbspiel der Mineralien. Zum Abschluss wurden alle einmal so richtig durchgeschüttelt bei der Fahrt durch „Friederike“ in der Grubenbahn.

Danach wussten die Ausflügler die gute Federung und die bequemen Sitze des Reisebusses besonders zu schätzen. Dieser brachte sie anschließend in den Ort Wewelsburg im Bürener Land, wo im historischen Ambiente des Restaurants Ottenshof das Mittagessen stattfand.

Zu Fuß ging es danach ein paar Schritte weiter zur imposanten Wewelsburg, die in ihrer Dreiecksform einzigartig ist.

Im Kreismuseum tauchten die Besucher ein in die Geschichte der Burg und besichtigten aufschlussreiche Exponate des täglichen Lebens in vergangenen Zeiten. Besonders interessant war auch die Ausstellung zur Nutzung der Burg als ideologisches Zentrum der SS unter Heinrich Himmler. Anschließend fanden sich alle auf der gemütlichen Terrasse des Burgcafés bei Kaffee, Eis und Kuchen zusammen und ließen den Tag im Sonnenschein und bei angeregten Gesprächen ausklingen.

Pünktlich um 20 Uhr erreichte der Bus unseren schönen Heimatort und als besonderer Service wurden die Teilnehmer einzeln nahe ihren Wohnungen am Ende dieses ereignisreichen Tages entlassen.

(Barbara Hembeck)

## Termine

Bitte merken Sie sich folgende Termine unbedingt vor:

- **Sa, 09. November 2013, 14.00 Uhr : 3. Bürgercafé, Zur Alten Bruderschaft**
- **Fr, 11. Oktober 2013, 20.00 Uhr : Vortrag Dr. Grau, Pfarrsaal i. Kloster**
- **So, 17. November 2013, 11.00 Uhr : Volkstrauertag, Kriegermal**
- **Fr, 10. Januar 2014, 20.00 Uhr : Ungewohnte Ansichten aus Bey. u. Umgebung (H.W.)**
- **Fr, 14. März 2014 : Jahreshauptversammlung Putzke)**
- **Im April 2014, 14.00 Uhr : Stadtteilführung, Treffpunkt ehem. WGF**
- **Sa, 24. Mai 2014 Vereinsfahrt ; Sa, 8. November 2014 4. Bürgercafé**

## Hinweise

Bürgersprechstunden des Stadtverordneten

Michael

Wessel

# Gesundheitszentrum am Kloster Beyenburg

Jeweils freitags am  
11. Oktober; 8. November u. 6. Dezember  
von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
in „Birks Kleinem Café“

Mobiles Lebensmittelgeschäft:

**Dienstag ab 14.00 Uhr:**  
Schützenhalle/Bilstein/Kloster/ Fa. Oulabi/  
Kurvenstr./Goldregenweg/Sanddornweg  
**Mittwoch ab 12.00 Uhr:**  
Ommerbornweg /Siegelberg/ Gloria/  
v.Pylsumweg/ Steinhauser Str/ Hausfeld/  
Hofgut Steinhaus/ Rentmeistersfeld/  
Kurvenstr. (zum Teil mehrfacher Halt)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Vor- mittag		Kinder- & Jugendarzt Naturheilverfahren Ch. Podlecki Beyeröhde 62 Tel.0202 600909	Hautarzt/Allergologie Dr. med. Dr. pharm. B. Denes Berliner Straße 139 Tel.0202 661011	Allgemeinarzt Internist/gastroenterologe Dr. med. M. Dietz Dr. med. F. Frenzel Heckinghauser Straße 143 Tel.0202 622071
Nach- mittag	Urologe Dr. med. (R0) J. Gamber Langerfelder Straße 115 Tel.0202 6084877		HNO Dr.-Medic (R) A. Somogyi Paradestraße 82 Tel.0202 443570	Frauenarzt Dr. med. J. Langwasser Wall 28 Tel.0202 454948

Termine nur nach Vereinbarung, über das Telefon der Hauptpraxis



Ich möchte den Jahresbeitrag selbst überweisen (Kto-Nr. 341065; BLZ 33050000).

**Einzugsermächtigung (seitens des Vereins bevorzugt):**

Hiermit ermächtige ich den Bürger- und Heimatverein widerruflich, den Jahresbeitrag zu Lasten des folgenden Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Es gelten die bankrechtlichen Bestimmungen.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
Konto-Nr.: \_\_\_\_\_ BLZ.: \_\_\_\_\_  
Bank: \_\_\_\_\_  
Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Die jährlichen Mitgliedsbeiträge sind für:

- |                                    |                                  |
|------------------------------------|----------------------------------|
| (1) Schüler und Studenten:         | beitragsfrei (mit Bescheinigung) |
| (2) Erwachsene:                    | Euro 10,-                        |
| (3) Ehepaare/Lebensgemeinschaften: | Euro 15,-                        |
| (4) Familien:                      | Euro 20,-                        |